1. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Nr. 245.

iť

Camstag, ben 19. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

IQKALES

* Wiesbaben, 18. Oftober 1907.

"Wie bie Regierung mit ben Stadten um. fir ingt, fennzeichnet folgender Borgang, der geftern in ber hagener Stadtverordnetenfigung gur Sprache gebracht murde. Das Provingialidulfollegium gu Miniter bat et Bagener ft a btifchen Symnafium ein padagogifches Seminar für Randidaten des höheren Schulamts gunächst für die Dauer von einem Jahre eingerichtet, ohne die Stadtverwaltung davon zu verständigen oder überhaupt gu befragen. Jest tritt nun das Kuratorium der Anftalt mit bem Antrage an die Stadt beran, dieje moge ber bauernben Beibehaltung des Geminars ihre Buftimmung erfeifen. Das Stadtverordneten-Rollegium lebnte unter energifchem Protest gegen bas eigenmächtige Borgeben des Propingial-Schulfollegiums biefen Ahtrag einstimmig ab, nachbem neben dem Oberbiirgermeifter Euno auch verschiedene Etadtverordnete gegen die Digachtung ber ftadtifchen Gelbstverwaltung durch die Regierung und ibre Organe idarfen Ginfbruch erhoben hatten.

· Gine Comefter - im Dienfte ber Boligei, Im Caale ber Bartburg, Schwalbacherftraße, wird beute Freitag, abenbe 8 Uhr, die Boligei-Affistentin in Stuttgart auf Ginlabung bes Biesbobener Zweiges ber Int. Abol. Roberation einen Bortrag balten betitelt: "Deine Tatigleit als Boligei-Mififtentin". Stutt. gart mar bie erfte bentiche Stadt, Die por beinabe 5 Jahren biefe Stelle fouf, andere Stadte find feitbem biefem Beifpiele gefolgt. In Amerita und England batte man icon por vielen Jahren Die Notwendigleit eingesehen, für die auf ber Bolizei eingelieferte Mabden und Grauen eine weibliche Silfe in Bereitschaft ju baben, die barüber wacht, bag feine Robeiten ober unnötige barten Blat greifen und bie fiebt, ob und wie ben Berirrten aufzubelfen ift. Schwefter Arenbt bat fich biefer Anfgabe mit ber größten hingebung gewidmet und aus ben berichiebenen von fir geichriebenen Berichten, bie in einem joeben erichienenen Bud "Menichen, bie ben Bfab verloren" gujammengejagt finb. geht bervor, wie segensreich ibre Tatigleit gewesen ift. Man dreibt uns bagu: Wer Interesse genug für biese so wichtige trage bat und aus bem Munbe von Schwefter Arendt felbit ibren Bericht bort, wird ficherlich von bem Buniche erfullt werben, auch in unferer Stadt eine folche Stelle geichaffen gu

* Commerurlanb für Sandlungsgehülfen. Man foreibt mit: Im Unichlug an eine frubere biebbegugliche Rotis teilt beute ber fich aus famtlichen biefigen taufmannifchen Rorpotationen (mit Ausnahme bes beutich-nationalen Sandlungsgebullen-Berbandes) gebildete Ausschuß mit, baß auf bas in biefer Angelegenheit ergangene Rundichreiben an Die Beborben und Banbelsfirmen eine außerorbentlich große Menge Bufagen eingelaufen find. Behörden und Sirmen fteben ber Coche febr umbatbilch gegenüber und fagten ibre Unterfifibung für biefe beale Bestrebung gu. Und ift mit Freuden gu fonftatieren, bei bei vielen Girmen ber Commeruxlaub für ihre Angeftellten don feit langen Jahren eingeführt ift. Ginftweilen fei an biett Stelle allen benjenigen, welche ibre Bujage bereits erteilt laben, ber berglichfte Dont ausgesprochen. Der Ausschuß gibt fich ber hoffnung bin, bag bei einem im Anfange tommenben 3abme nochmals gur Bersenbung gelangenben Runbichreiben biejewien Birmen, welche ihre Zustimmung noch nicht erteilt baben, olde ficerlich noch geben werben.

* Qustspiel-Neuheit im Residenztheater. Zum ersten Male wird am Samstag "Fräulein Jojette — meine Fran" von Cabault und Charven, beutsch von Max Schwenau, gegeben. Das anmutige Lustspiel, ber Schlager bes Berliner Trianontheoters, neuerdings mit durchichlogendem Ladersolg auch am beutschen Bollstheater in Wien und an vielen anderen namhasten Bühnen ausgeführt, wird durch die Fälle witiger Einfälle hoffentlich

auch hier sich viele Freunde erwerben. In Sauptrollen find beschäftigt die Damen Blanden, Delosea, Krause und die Herren Bartal, Tachaner, Wilhelmp, Röhler und Herr Bertram, in bessen handen auch die Spielleitung liegt. Die ergöbliche Komödie wird Sonntag abend wiederholt, Sonntag nachmittag wird Schüler's padendes Schauspiel "Staatsanwalt Alexander" zu halben Preisen gegeben.

* Reichshallentheater. Bei bem neuen Programm, welches nns dieser Tage Gerr Direktor Greiling vorsetzt, war der Erfolg unbestritten. Der Grundstod ist das so beliebte Troppaner Ensemble, das mit den beiden Einaktern "Wel und Radel" jowie "Cohn in Röten" einen Heiterteitsersolg erzielte, dessen Hauptanteil wie immer Direktor Troppaner auf sein Kontonehmen konnte; als ebenbärtiger Partner stand ihm Herr Fischer zur Seite und bemühten sich samtliche Darsteller zum Gelingen des ganzen. Grete Wittmann ist ein niedliche Soubrette. Auch das Medamorphosen-Duo gesiel. The Champtinis bringen einen Transformations-Allt, welcher lebbasten Anklang sindet, das Meustamorphose Wiccardo Albary imponierte auf sonderbaren Intrumenten. Der Humorist Joses Möller hatte die Lacher auf seiner Seite und mußte sich zu medreren Zugaben bequemen. Die Lacher unter Leitung des rübrigen Kapellmeisters Gustav Schadewiß war wie immer tip-top, daber kein Wunder, wenn der Ersolg des Brogramms ein vorzäglicher war.

g. Gentheater. Ein so abwechselungsreiches Programm wie bas biesmalige ist lange nicht im Ebentheater gegeben worden. Da sehen wir "John Armand", ein Mimiser, ber seinesgleichen sucht. Er stellt 2 Personen mit einem Gesichtszuge dar und bietet in seinen zweiundzwanzig Nummern viel Interessand und vor allen Dingen das Doppelgesicht, welches wahre Lachsaben berdorrust. Gisela Jordach als Wiener Gesangs. Tanz- und Egentrie-Soudrette, sowie der Humorist Arnold Le-

on sind jedem Theaterbeiucher von früher der bestens bekannt Gisela Forbach versügt über eine gute Stimme und Arnold Leon bringt ein neues Repertoire und ist ein amüsanter Bolitiser. In der Athletenwelt zieht Lorenz Wingard an, Ein mußtulöser Mensch, wie man ihn selten sieht! Mit den schweren Gewichten spielt er wie ein Kind mit einem Gummiball. Staunenswerte Leistungen vollsührt er. Ein ausgezeichneter ameritanischer Instrumental-Virtuose auf dem Mirambophon ist D. Norgate. Reizende Tone entlodt er dem Instrument. Als Scherzliedersängerin sehen wir Anni Render. Auch diese bertigt über gutes Stimmmaterial.

* Wiffenichaftliches Theater in Biesbaben. Das Biffenicaftliche Theater "Urania", Duffelbori, veranftaltet am 21. und 22. Oftober im großen Caule ber Rafino-Gefellichaft Bortrogs-Abende über das Thema: "Die Projektionskunft in natürlichen Farben - bie Dreifarben-Bhotographie". Der begleitenbe Bortrog von herrn Geb.-Rat Brof. D. Diethe gibt bem Befucher eine ebenjo intereffante wie auch ericopienbe Erflarung von ben jahrelangen und mubevollen Berfuchen, bie ba notwendig waren, um bie Serftellung bon farbigen Bhotographien gu erzielen. Eine große Roibe von berrlichen, munderbaren Brojeftionsbilbern in natürlichen Farben bieten in ibrer forgfältigen Bufammenftellung und impofonten Bulle ein Ba-norama ber Ratur in ben prachtigften Garben, Das iconbeitetruntene Muge bes entgudten Befuchers fieht bie Belt in Sarben. Bum erften Dale wird bier unfere berrliche done Ratur in all ihrer natürlichen Sarbenpracht ben öffentlichen Rreifen vorgeführt. Auch ber Raifer intereffiert fich fart für biefe neuefte Erfindung und wurde ibm auf fpegiellen Bunich ber einiger Beit in ber Gorm bon Brojeftionen bie Dreifarben-Bhotographie vorgeführt. Die zweite Abteilung bes Abende wirb ausgefüllt burch ben "Linematograph im Dienfte ber Wiffenichaft". Wir bermeifen im übrigen auf Inferat unb

* Der Miesbabener Militar-Berein begeht am Samätag, 19. b. M. abends 81/2 Uhr fein 23. Stiftungsfest, bestehend in Konzert und Ball Wir machen darauf aufmertsam, daß bie Beranstaltungen des Bereins in diesem Jahre im großen Saale bes "Turnbereins", hellmunbstraße 25 ftattsinden.

Breisberteilung und Gefttafel ber Dbftausftellung. Der Erfolg ber Mudftellung mit Muftermarft im "Raiferfaal" fommt auch burch maffenhaften Abfah an Raufluftige jum Ausbrud. hier folgt bas Ergebnis ber Breisperteilung: Rlaffe I flandwirtichaftlicher Obftbau) einen 1. Breis: Berwalter Bollmer (Biebrich, Sammermuble); einen Breis Ia: Baul Schalt (Bider); je einen 2. Breis: Wilh, Ribel (Bierftabt), Phil. Bilb. Rahl (Maffenheim), Bhil. Andr. Rahl (Maffenheim), Kafp. Renneigen (Rorbenftadt), Bhil. Ruf (Wilbjachjen), Karl Ruf 2r (Bilbfadgen), Burgermeifter Land (Glorsbeim), Rarl Grund (Biebrich), Frau Rath. Beber (Maffenheim), Rarl Bierbrauer (Bierftabt); je einen Breis IIa: Rungbeimer (Maffenheim), Bilb. Diefenbach (Delfenbeim); je einen 3. Breis: Rur! Breis (Bochbeim), Baumwarter Breug (Dietenbergen), D. Schneiber (Maffenbeim), Burgermeifter Wint (Maffenbeim), Dc. Rabl 27 (Ballau), Aboij Mayer (Degloch), Bbil. Schleibt 3r (Florebeim); je einen 4. Breis: Lebrer Jung (Delfenbeim), Rungheimer (Delfenbeim), Gg. Hch. Jafob Müller (Diebenbergen), Franz Hid (Dochheim), Franz Schellenberg Wim (Rambach), Joh. Beiden i'r (Sochheim), Gg. Wirichinger (Sochheim), Geulberger (Bierftabt). Ein Diplom erhielten: Sch. Aleber (Diedenbergen), Sch. Roll OMassenheim), Wilh. Bücher (Bierstadt), Sch. Wilh. Kahl Ir (Massenheim), Ioh. Abt (Hochheim), Phil. Konrad Rabl Ir PMassenheim), Klasselle II (gewerblicher Obstbau), I. Breis: Anton Dudimann (Bab Beilbach); je einen 2. Preis; Ant. Schirg (Biebrich), Aug. Geelgen (Connenberg); 3. Breis: 3. A. Moeller (Biebrich). - Bei ber & e ft ta fel im fleinen Gaale, an ber auch behördliche u. a. Bertreter teilnahmen, ergriff ber Borfibenbe bes Begifsvereins, Gutspachter Beber-Dechtilbebaufen, bas Bort, um ber Tatigfeit des Obitmartt- und Ausstellungsausichnifes Anerkennung ju gollen. Er hoffe, bag bie Ausftellung bu einer ftanbigen Ginrichtung werbe. Besonderen Dant iprach er dem Borfigenben bes Ausschuffes, Berru Landrat v. Beimburg, für bas rege Intereffe aus, bas er ber Beranftoltung entgegengebracht babe und brachte ein Soch auf ibn aus. rat v. Deimburg erwiderte, bag ber Dant bauptfachlich ben anderen Mitgliedern bes Ausftellungsausichuffes, die unermublich gearbeitet baben, gufomme. Auf bieje brachte er fein Doch aus. Rreisobitbaulehrer Bidel gibt feiner Freude barüber Musbrud, bag bie Urbeit gur Bufriebenheit ausgefallen ift. Er wollte nicht unterlaffen, beffen gu gebenten, ber in bervorragenber Beije namentlich fur Die technische Durchführung ber Beranftaltung feine Beit und Rraft gewibmet bat, bas fei Berbands. bereftor Betitjean, biefem und ben Unterboamten galt fein Soch. Das Bramijerungs-Refultat gab ber Borfigenbe, Berr Beber (Mechtildshaufen) mabrent bes Gffens befannt. 3m weiteren Berlauf gollte ber Borfigenbe ber ichmeren Arbeit ber Breisrichter, den herren Landwirticafteinipettor Reifer, Burgermeifter Bald (Sochheim), Stabtrat Biridmann (Sochbeim) und Gogmann br (Aloppenheim) Anerfennung und brachte jum Schluß ein Doch auf bie genannten Serren aus, Beiter brachte nuch bas Landwirtichaftstammer-Mitglieb Bert 28. Stritter (Biebrich) ein Soch auf Rreisobitbaulebrer Bidel aus, mahrend biefer bem Borfigenben bes 18 landw. Begirfevereins, ber fich gang befonbers um bie Beranftaltung verbient gemacht babe, fein Doch wibmete.

Sport.

A Die Miesengewinne des Stalles Weinberg. Die halbe Million bat die Gewinnsumme des Beinbergichen Mennstalles nach den Ersolgen am Franksurter Schluß-Menntag weit überschritten. 538.161 % vermochten die Träger der blau-weißen Streisen im ganzen "zusammenzugalopvieren", eine Zumme, die allerdings hinter der vorsährigen erheblich zurückleide. Selbst wenn Fabula am kommenden Sonntag den Auftria-Preis in Wiese gewinnen würde und dem Stalle Weinberg in Köln oder Breslau noch ein Ersolg blüben sollte, würde der vorzährige Resord von 745 486 % doch nicht ganz erreicht werden An der Spike steht Hels, der nunmehr als Dechengtt ausgestellt wird, mit 124 000 %. Während seiner ganzen Mennfarriere bracht: es Fels auf 416 810 % Dann solgt der Derbosieger Vehr mit 90 020 %, Alvo 66 665, Fabula 54 455 usw.

Berliner Börse, 17. Oktober 1907.

Berlin. Bankdiskont 51/20/0, Lombardzinsfuss 61/20/0, Privatdiskont 47/20/4.

Otsch. Fds. u. Staals-Pag. Elbert St. O. N. 34 53.7541 Std Pram A 07 4 149.504	Elsenbahn-Stamm-Aktien, Deutsche Hypoth, -Pfandb, Pret 8, XXVII. 154 4	98.25td Pr. Planths - St. 7 (195.75t) Engl. Wollean 8 114.00 tt Obsekf. Kokuw 10 150.25td g Eki Fockh 2 127.25td 98.500 Reichtbask 18.0155.506 Echwell Engl. 14 212.00 t do. Prtl - Cm. 17 201.75b 5 Gr. Stob 8 174.40b
ESLACE 19. 9 30 34 390 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	The state of the s	94.10td Rhoin Dinc Cert 8 131.60td Experer Steink 10 149.50td Oppein. Com W14 1 Hot Pacifill 177.75b
20 では、 D. Richa Schutz 3社 92.400 Well, StLel, 4 99.20b Cole-Mind. F.A. 32/900.70b (201. Mind. F.A. 32/900.70b (201. Mind. 507lr.L.) 3 1444.70b		1 84 EDG (Rhein Hyp. Ski 9 France Monch 4 325 DOG DreamAscopel 6 192.00h E Colleges 184 DOG
do. tall 17.66 312 99.000 Rans. St. A. 95 31 53.000 Libecter do. 31	Braunachy, Ld. 7 (141,00G) do. Lp. II. sk. 14 4 98,005G do. XXIV, 1912 3	92.0040 Rt. West Bdcc 8 146.25 b [Frister S Rasses 7 119.00G Fridain. Ltt. A.]17 179.800G 120001174 1] 73.200
3 4 5 5 d do thill 10.001 39 98.805 Celer St. Ant. 50 91.300 Mein 70eld L frz 31.405	Crafelder 7 \$43.00G do.11/u.17.uk15 4 98.00G do.XiainbUbl 4	97.20% Runn St. 1 a.B. 10 122.60% Colorest. Suga [11 137.25% Pos. Sprns. A. 0. 18 342.00% - Magds. 5m 88361.000
22 2 3 do. full 1.4.09 39 88.70 m Magdeb.91 a10 35 100.0011 Oldanb.40TLL 3	[Estin-19beck] 35 84.750 [BrHann. HB.] 35 35.000 [00. CommUnt.] 3	92.250 Ochsith: Say 35142.00.0 Georg Mar. Say 0 78.00 G Rheie-Rassay 26 244.000] Hassa Daf 6 329.70b 99.306 Seller Bask-V 75150.008 de. StPr. 0 88.506 Shein Stahlerk 15 171.50b 1 Nootloyd 88113.0000
9r Schatz 1912 4 99 50stil do. 05u.13 4 100.00H	Frankf, Gotorb. 5	92.28G 3add Bedener E Germania Drim 12 167.00G RhWatt Kalkw 10 125.10aG 2 (V.1abB VA 4 66.75B
# 4 5 8 Dt. Reichts-Ant. 34 94 10th do.75/91x 02 4 90.300	Halbertt, Stack 5 127.50B Disch, Greet, 1 30135.58b do. III. 1912 3:	58 10G Wantel Sudser 7 136 00G Carrent Clast 15 226 00G Riebeck Mrt. W 9 221 525G
60. do. do. do. 3 84 500 Mindeser St A 4 99.25b	Liega Rus LE 40 de. VIII 30 91.000 do. 3. 68-82 2	90.60G West Lipp Verb 61/105/10G Ges. Lelis Unit. 5 126.50b Rambach, Nett. 177.00eG
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Niederlausitz. 3% 65.00bil do. IX u. IX u. IX a 4 97.90kii do.Comm.0bil 3	92.80(3)
4 5 2 F 3 Bad St Asi, 01 4 1000 25(0) Stattleser StA 3 W 91 000	"Rendt Wern LA 45 85.750 ds.llyp8.VIL 4 97.50tG Rhein-W.E. 1.115 4	97.400 Industrie-Aktien, Garitter-Lines, 20 808.506 de. Zuckert 3 113.19-0 Dblig, industr. Sesellsch.
15 do. de. 02 24 92 500 Westerd 1901 74 91 600 Auslandische Fends.	Oesterr, Staats 6 (141,10h do, do, VIII.) 31 91,006 do, ii. IV. 3 do, Sach ii.h.v. 0 29 20hii. do, do X. 081 4 97,70 kii.Sacha Sodeneri 3	90.300 Historia Anna. Hages, Gussel 5 77.500 Nachs, Gussel 20 245.000 Walle, Hazali, Statistics, 92.750 Accessing Feb 10.150.250 Nachs 100.250 Nachs
19 1 1 2 Bayer, StAnt. 4 101.00x0 (Berl. Phr.) 5 120.000	do: Sadh.(t.b.): 0 29.20MI do. do: X. 05 4 97.79WISSacha.Bodener 3 Warsch. Wiss 0 103.96h do: XI z.III 10 4 97.80WI SchleaBoder Pf. 4	97 000 G R - C f Mont last 3 67 50 6 Hannov Wassh 25 358 100 G do. Co. Pr.A. D 113 756 Appendix to Principal Co.
6a 6s, 3½ 94.20sG 6a 6a 4½106.20G årgant Ani. ně. 5 6a	The second secon	89.10sG Alleld-Gron. P.J. 9. 127.50b [HarbWinn. G.] 0. [156.30sG]SalineSaltung. 5. [163.00G]
T C . S → Brem tol 1:55 2 92.00 G do. do. 35 92.00 H do. been 100(vrl 45 91.90)	Prinz Hearl 61(125.75) C Hamb. Hyp. 6. 4 97,2500 Weant Sedesor 4	98 30G Ang float See 11 118 80 66 Hark Brickson 71 103 50 66 Sangarh Math 10 1160 006 Ang Heit See 4 97 000
成下で出。 do Co uk 12 30 92.00 do do 13 84.7511 do Ces 8.8.90 4 84.400		91 000 Aben Periliam 17 243 505 Hart Sgn. Pr. A. 10 131 005 Schlagel Br. 100151 000 60 da P. a. 10 4 97 505 Angla Conts. 174112 800 Narpener Prgs. 12 203 2546 Socias. Commt. 30178 2546 Socias 10 4 11 030:
	Zunbipk Finnte 13 281 600 Hann, Boder, 1 31 95.750	Annal College St. 1802 1004 Harris Munch 5 1000 750411 de Zielchitte/23 415 7511 de de 25 100 750
1 0 cs 4 3 3 ds 171 c 17 30 94,000 ds ds 3 83,25h Chie Sold Ini 41 87,900	Eisenbang-Frier, uningel, Warts He w W 4 97 SO() Denn-Asi	58. Asiarback Sphil? 169 50th Haspar Figure 17 167 00th Schioneb, Schi. 17 196 50th Francische 181 199 20th
RESEARCH DE LES	Dire Prayer Gel. 3 78 offs do. do. 1 31 95 50G Barmar Basics 7	527.75cg Arenberg 66, 45 732.000 Heegenb Mech 10 (338.80cm) Schob & Salter 30 (309.00cm) aurabitts . *19 98.500
1 to an 61/99 31 93 93 95 0 31 94 580 de v 1892 41 95.00	DETERMENTS STORE 4 38.0000 Mecks. Str. HB. 2.4104.400 Berg Mark. Bk. -B.	154.50t6 Bergm, Elektr 15 268.506 Hersal Braver 11 131.500 Schuckerifiekt 5 195.00+ 60 44 92.000
ds. do. 1902 3 Outpressal 4 192,407 Erisch A.81-84 1.6 47.904	B .60. 1890 4 97.50G ds. ds. 7,1 94.20G 8rl RandelsGes 9	156.000 Berg Mark Ind. 71:105.000 Netmann Wag! 22 345.306 Schulth Brauer 8 270.5000 Nece End. Get. 4 33.406 123.000 Bert. Beckhr. 8 121.0066 Black En L. 51.18 218.7566 Schultz Krauer 1 152.000 dx. dx. 35.87.766
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Francies Silk 5 Meining RB.II 4 98,006(10) hypoth-8. A. b. Galic Carilde 4 96,750 do. VI. VII. 4 98,006(10) do. do. B. 5	170.50h0 do. Elekt. W.10 161.255 Hocket. Fartw.30 454.305 Stemann Gro. 16 253.000 Stemannicon 4 38.000
Frank Lad St. Co. Co. 95 03 04 05 3 82 30 07 2 60. do. 3 82 750 Jap A.H. 10.1.7 41 89 80	(Kaseli Gdb, Gld, 4 95 50b, do. VIII 4 96 10b67 do. Kassamir, 7	do. Masthb. [13 1214.75b. Huwaldtwerke .] G. 80.25b. Siem. & Maleke 10 172.75b. do. do. knv. 31 4 88.000
# 2 2 de 08 4 100 500 2 Prosessibe 4 100 300 do. 4 84200	do, Silb. 881 4 95.486 do. IX.u. 1914 4 38.3066 Brazil. 8k 1. Dt. 10	158.30G BielefeleNech 25 345.20b Une Berghau 18 342.00mG Spien & S. nhg 3 52.25m3
5 de Dies St Krethell St 92,300 S do: St 94,40hill Italien, Rente 4	Gest, Usg, Stalt 3 88.40G 60. XI.u.1916 4 98.80kG Braudschw. Bk. 5	
The second secon		100.500 Section General 52 294.505 Katteentz Brgh. 12 295.5040 Stettin, Volkan 14 254.605
The second secon		[604.000] SahmSrashtss[10] [145.5000 Kahlmann Strk.] 13 305.0010 [Stell. Link-Akt] 0 [147.5000] Wechsel Jures.
5 - u 1 7 4s 4s 31 90 95s Sehle alit 3U 94 00G 6s Silberret 4U 97 901	28d0st (Lunb.) 2,6 62.50G do.PrimPfb. 4 Darmstadt Sk 8	128 905 Brausk v. Brik. 1) 9 163.505 Sheig Will. cr. 20 279.005 Yer. Céln-Ritur 15 240.905
Pomm Pro kel 3U 91 250 do. L. A. 4 (100 008) do. 1800 cost 4 (101 00)		229.90(8) Sraunschadete 12 182.000 Steigtburn . 12 193.00(6) Victoria Fater. 8 113.50(7) Ametickii 8 7. 5 169.700
3 E Panen Product 35 90.500 do. L.C. 4 100.008 PortSUA.015 3 90.700	G Irangor, Gona. 41 85.906 do. uk. 06 25 82.006 Orack Effekt S 5 Manca-Kortk 4 do. Grdrbr, Hi 4 98.75G do. Non. 8.100 7	182 500 ds. Kahlen 12 Kapperk ASan 14 304 00-8 Vegt & Well 12 182 500 Bross of 8 1 5 81 200 (446 486 Brosser Wolk) 14 228 000 Keffstoperh. 0 135 900 Verwell Pril C 18 212 00- Kopenig 5 1 6 111 358
Schillette 21 St. 60. 3 82 500 Schillette 21 91 7000 60. Ht Spec Ire. 11.10	G Mesc Smol.thg 4 Borde Order III 4 97,00% Discost Conm. 9	173 00:05 Carphae b 0ffb(25 371.10xd Lago Totbebr 0 Warst Grub, VA 9 121.50xd London 8 1. 4x20.4658
8 64 U. II. IV 3 83.000 do. do. 33 81,7060 do. 1895 4 87.50	G OretGrium Blant 4 73.60b Preum Bods IV 41.113.10G Brendeer Bank 8	142.90: Cattai Federa 15 231.008 (archamm. 14 170.00tG Wenderolk . 5 56.505 da 3.9. 4520.2556
Water et al. 19 4 170 0000 Water et 1 23 96 200 Ress Ant. 1902 4 76.60	6HS86 - Westfisher 4 73,00b do. X 41,110,50G Essea CredV. 2	(156.00kG)CollegrBergw-Villo (430.00kG)Rearabilite . [12 [225.408] [Westerng, Alk.]15 [213.75kG] Rew York] [] 4.205kB
Taltum, faleibei 4 59.60hii de. do. 11 3 83.400 de. do. 1100; 41 92.60	G Koslow Waron 4 75.008 do. 1905 XIV 4 97.00G Cothaer Grado 8	182 890 Cole-Min Rev 9 132 9060 Legg. Sr. Eleb 10 187.305 Westfalls Cem. 20 220.505 Paris . 8 T. 31 81.4560 180.100 Concerdialization 32 256 (Lespoid-Grabs) 7 319.0066 Westf. Drahmed 15 177 0060 do 19 M 32 80 950
The state of the s	Karak-Kley 4 81,255 do. XI. 31 90,390 Hambe Hys. 6 8 Mosc Kley Worl 4 75,7540 Pr. Centr. 84,90 4 97,6360 Nancov. Bask 7	160.100 ConcerdiaErgti?] 337.255 Leopold-Grabe 7 319.006 Mest. Drzhood 5 177.006 ds. 7 9. 35 90.950 135.005 Conselidation 30 430.505 Leopoldshalf 1 56.006 ds. Euplorak 5 105.505 View 8 1. 5 86.150
4 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Manco-Ristan 4 81 300 do. v. 03 sk. 12 4 98 500 Kinjesh, Ver. B. 6	120.29G Criffwitz, Fac.14 220.000 Lindsohr, Unnal 4 64.60G do. Stablesch 0 68.00m do 29 5 84.250
E 200 CM Q Wanter Pr Art 3V 60 81 San Paulo C. A. 5 94.60	Gliffeinsk gar. 4 74,486 On. v. OS ak. 15 4 \$8,506 Leipz, CredA 9	164.40h December Gas 8 161.00sG Chiden Braser 15 244.00 Wicking Genet 12 150.00h Ital Plate 0 3 31.70sm
Altera St. A. 01 4 99.250 Karu Neum 4 99.600 Schwed 204.00 34		124 SOM Disch Case 10 258 750 Leuise 10 12 75 10 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 10 17 17
AND PAY AND DESCRIPTION OF SPENSOR AND PAY A	Gide 1897 sk 081 4 73.800 60. s.86.89, 94 31 01.40nO de Privathanil 7	122.50kg ds. Wall-Man 20 262.75 Ldw. Lowe & Co. 16 241.00 Wickld. Kupper 4 183.50 Gold, Silber, Banknotes, 142.000 Desergment 14 200.00kg Lowe by Fortral 2 180.00 Wiel & Hardon, 7 103.250 Gold, Silber, Banknotes,
	G Windikowk, 58 4 75.505 de.C-0.95ek0G 31 92,100 Witteld Beder, 4	87.750 Darte based C 3 63.50b Mark Wath Sgw 0 122.50cc WilliaGasen Va 6 105.500 Date, officer, basedone.
2 54 54 54 54 54 14 96 Why 7 Panaganah 4 99 600 60 Bard A 4 88 10	Anat EistObl. 5 1:02.0000 do. v. 06 sk. 15 31, 94.000 de. Credith. 6	115.00kg do. Act-Sr. 20 Magdab. Gas J 7 122.50G Wittee. General 20 205.00s0 10 France-Stricks J 15.325
8 2 3 4 1001 24 (2) dt. 31 92,50G dc. 1903. 4 87,00		\$107.50G do. Union-2c 210 335.50G do. Bergweck 38 Zeitzer Masch 14 206.00xG Joverniger p. Strick 20.45b
Freni St. 4 91 31 92,000 E Pressa. 4 99,7068 60 Lose mc res tu		9120.606 do Victoriabri S 121.000 Marienh, Ketz. B (109.006) ZellstattVersio 6 90.506) Elissa Gold p 1001217.2560
Brembrg StA 33 92 900 2 ds. 31 92 40 G log Goldreste 4 93 90		105,00G Daneld Epenilo 150,00m Maren Bargh B 127,90h Mark T 144,25G Amerikas Kyles 4,1975b 158,64h Ca. Waggen 0 250,00m Med 4 50mm 5 90,00m 4 4 2000 4 4 2000
THE RESERVE OF THE PROPERTY OF	Cetr.Pag. 1949 4 50. 60. 25 93.80G Gunubrück Ek. 7	140.500 Oyuami Trut 10 164 20hit kahe, Koch4C 10 173.500 2 Aug 810ms, 5 116.00m (aglantafarka 11 20.40)
The Control of the State of the	IS Louis Franci, 4 75, 1000 do. Planeby, S. 3M 90, 40xG (buth, Ulid v. Ow) 7	117 500 feaster thata 02153 7550 New Bod. A. O 55116 7500 2 00 or old 7 2145 000 franc laste 1000 05 4050
2 日 元 A Cala St. A x 92 3 3 93 10 b Behles 4 99 80 m 8 Air St A 100 l 4 88 40 l	St.LouisS. West 4 88.10sG do. do. 1908 4 97.60G Pr.Bod. Cred A.]	146.205 Eleaburg Satt 8 120.000 Nederl Kohlew 10 150.7563 - Grant Str 51 Willard Sankester 168.6560
Crefelder St.A. 21 96.000 da. 24 00. do. 700. 0 98.00	0 de H. Inc. 8. 4 de XXXXI sk 10 4 97.60G de Ctr. Rel Cr80 9 6 September 1010 6 de XXII 1010 4 98 50G de New Skt. Rb 5	182,756 Eistracht Brisk 10 368,000 Street Wellism 12 148,6060 Brisk ELB 8 Destern Met 1008n 35,206 Ultil 10 50, Street 11 Ross Notes 1008n 216,456
		113,000 do. Paciert 7 \$6,7500 do. Essected 6 101,505 5 Cassel 3th 4 100,0000 Juli-Cour. Seins 304 tout
COLUMN INTERPRETATION CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PERSON OF THE PE		



nr. 245.

Samstag, ben 19. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Aus allen Straken

Roman aus dem Nachtleben einer kleinen Stadt von Beinrich Bandlow.

(Fortfehung.)

(Rachbrud verboten.)

"Davon befommt man nichts in die Ruche!" fagte ber | Staatsanwalt leife.

Greilich!"

Rach etwa einer halben Stunde fehrte Kalen gurud, und während er fich an ben Tisch jette, fragte ihn Oldenstader: "Wo bist Du jo lange gewesen?"

"Ich hatte einen Heinen Beichäftegang!"

"Sait Du etwas gefauft?" "Ja!" jagte Ralen lachenb.

"Ift bas verehrte Rindvieh im Preise gestiegen?" "Um Rindvieh handelte es sich nicht, Du weißt, ich spreche nicht über bas Geschäft."

Barum benn nicht? Alfo banbelt es fich um Schweine? Immer ber alte Breis?"

Er glaubte, mit ber Frage einen Big ju machen, und Ralen glaubte einen Wiß ju machen, als er erwiderte:

"Meistens ber alte Breis, manchmal muß man aber etwas bulegen! Gin Ablaffen gibt's nicht!"

Mus feinen fleinen geröteten Angen fiel ein Strahl ber Neberlegenheit auf ben armen Frennb und um feine Dundwintel ipielte Sohn und Berachtung.

Dottor Bijchoff und ber Staatsanwalt gingen gufammen auf ben Babnhof, tranten bier noch einen Moichiebsichoppen und gaben gegenfeit g bem Bergnügen Ausbrud, einander tennen gelernt gu haben.

Die beiben jollten fich rafcher wieberfeben, als fie es beim Abschiebe vermuteten.

Alls ber Argt bom Bahnhofe in bie Stabt suridging, wünschte er sich Glüd, daß er heute feine Arantenbesuche mehr su machen brauche. Er sühlte, daß er mehr als ratiam getrunken hatte, und daß mit dem Wein ihm auch ber studentische Uebermut in ben Kopf gestiegen sei. Er machte mit seinem Stock einige Bechterichläge in die Luft und war außerorbentlich befriedigt, als er die Kraft in seinem Arm spurte und bas Pieifen bes Stodes borte.

Es war ihm noch ju fruh, um jur Ruhe zu geben, alfo befuchte er mit turgem Entschluß die Bersammlung ber Feuerwehr, die heute eine Aritif bes Berhaltens der freiwilligen Tenerwehr beim letten Feuer bringen follte. Augerdem follten mehrere Mitglieber, barunter and er, aufgenommen werben. Splibe Situngen, wo verschiebene Meinungen auseinander platen, haben ihre beitere Seite.

Er wurde von der Berfammlung jaft wie ein erjehnter Gaft empfangen, ba es an einer gewichtigen, angeschenen Berfon fehlte, Die bie berfahrenen Buftanbe ins rechte Bleife gurudbrächte.

Befthufen batte burch fein turges, befehlshaberifches Wefen nicht blog Schmied Monchow, jondern auch noch andere verlett, und als man ihm dies vorgehalten, batte er troden erwidert, wenn fich fo viele Berren nicht in fein Befen finden fonnten und fein Rommando unertröglich fanden, fo gebe barans bervor, bag er nicht ber geeignete Mann fur bie Leitung fei, und er loge fie barum nieber.

Es versuchten zwar einige, ihn umaustimmen; aber bae geichah nicht von ber Wehrheit und nicht mit bem nötigen Rach-

Bahrend biefer Berhandlungen trat ber joviale und allgemein geehrte Urgt ein, und er wurde gleich mit dem Rufe empfangen:

"Das ift ber rechte Mann!"

Sie tommen gerabe gu rechter Beit!" Run find wir ja aus aller Berlegenheit!"

Ungefahr fonnte er fich ichon die gange Cachlage benten, fie wurde ihm von Setthufen furs vorgelegt und er fchloß:

"Gie feben, herr Dottor, bag Gie allgemein als mein Nach. folger gewünscht werden!"
"Ich muß mir die Sache boch überlegen!" wandte er swar

ein, und es ift nicht gu leugnen, bag er fich burch biefen Beweis bes Bertrauens und ber Achtung geschmeichelt fühlte. Er ließ fich noch ein wenig bestürmen, wurde gebeten, boch versuchsweise anzunehmen und doch nicht fo jungferlich gu tun - und da nahm er an - Dant ber Beinftimmung.

Er war jest Kommandant ber Teuerwehr, versicherte in einigen wohlgesesten Borten, daß er nach besten Rraften etwaige Freikmer überfeben — mehr auf den guten Billen, ale auf die Leiftungen seben — allgemeines Bertrauen ehrt mich gwar bebanern, bag ein fo vorzäglicher Mann wie Berr Seft-

bufen - Berr Birt, ein Biertel Bier! Der Schluf fand burchaus ben Beifall ber Berfammelten, und es war eine gar frobliche Bersammlung, wie fie bisher noch nicht stattgefunden hatte. In einer Cde faß gusammengebrudt und mit ftierem Blid ber Boltsanwalt Olbenftader, ben foin Freund im Stich gelaffen batte, und ber auch als Mitglieb ber Feuerwehr aufgenommen war.

In Diefer großen, beiteren Gefellichaft fühlte er fich nicht wohl. Dier gab es fri'che, natürliche Luftigfeit, einfache Scherz. worte, barmlofes Butrinfen, und bas alles war nicht fein Sach Bubem hatte er fehr viel getrunten und feine Stimmung war afchgrau und weinerlich. Er versuchte gwar, mit feinen Nachbarn anzubinden und einige geistreiche Wendungen an den Mann

su bringen; aber man verstand ihn nicht und lachte ihn aus. Es fiel weiter nicht auf, als er sich brückte und fortging. Er schlag taumelnb und fröstelnb ben fürzesten Weg nach ieinem Hause ein und kam balb in ber Armkramerstraße an, judte ben Sanskinschläftel benver wed ichle die Sonskinschläftel benver wed ichle die Sonskinschläftel benver wed ichle die Sonskinschläftel inchte den Sanstürschlüffel bervor und ichlof bie Tur auf, die

fich geräuschlos in ihren Angeln brehte. "Wer ift ba ?" rief ihm feine Frau aus bem Schlafzimmer

3u, als er auf bem Flur war. "Wer soll's sein, bumme Triene!" rief er bagegen und bemubte fich, die Flurlampe anzugunden, verbrannte fich babet vie Finger und ichlenderte mit einem Gluch bas Streichhols fort.

Er trat in bie Schlafftube, und mit feinem wirren Saar, feinem geifterhaften Blid und feinen blaffen Bangen machte

er einen trübseligen Ginbrud. Die Frau tog bereits im Bette und beachtete ibn nicht. Sie war einft als ichones, üppiges Dabchen bon ber Leibenichaft gu ibm erfaßt, in ihrem Birbel fortgeriffen worben und hatte fich topfüber in ben Cheftanb gefturgt, ber ihr eine geficherte. ruhige Bufunft verbieß. Ihr Mann hatte anfänglich fein Umt treu und gewiffenhaft verwaltet; aber gutige und nachfichtige Borgefeste waren fein Unglud geworben. Er begann nachfaffig du werben, seine Bücher waren unordentlich, dabei trank er bäusig mehr als gut war, und bei einer plöglichen Kevision wurde er als undrauchdar entlassen. Die Frau verlor oie Achtung vor ihrem Mann, die Liebesleidenschaft war längst verstogen, es kam Bant ins Haus, wie immer, wenn die Krippen leer find und man auf Abwege gerat, um bas Futter gu fuchea, abseits von der Seerstraße alter, burgerlicher Gewohnheiten. Sie verlernte bas belle, unschuldige Lachen und jag oft wei nend am Bette ihres Cohnes, ber oben in ber Stube bei ihrer ichwachfinnigen Minter ichlief, fie lernte bafur ein neues, en:epliches Lacheln, bei bem bem Menschenfreunde bas Berg weh tut, bas ichredliche Lächeln, bas wie ein ichillernoes, trugerisches Brun über bem Gumpf ber Soffnungelofigfeit und Becameiflung fich ausbreitet.

"Bift wieder iprachlos, nicht, mein Engel?" fagte er und wifchte babei mit bem Sembsärmel bie Feuchtigfeit von feinem

Munde.

"Bas foll ich fagen?" fragte fie, ihm bas Geficht gumen.

"Seib nicht fo jammervoll und füßlich!" ichalt er. "Du joll-test lieber ben Mund halten! Was ift benn an mir gu feber? Glaubit Du, bag ich betrunten bin?"

Gie antwortete nicht und blidte ibm nur fest in bie dugen. Er wurde unficher und fab weg gur Geite bin, fo bag fein Blid auf ben Spiegel fiel.

Merfwurbig, beim Anblid feines ichlotterigen Gefichts, feiner ichlumpigen Geftalt, bor ber feiner Frau graute, tam wieber etwas wie Galgenhumor über ihn, und er fagte:

"Bie ein antiser Gott sehe ich gerabe nicht aus — nein, bas ist fein Apollo und Jupiter. Jupiter war ein rechter Heibe, aber der alte Herr kannte die Frauen und wußte, wie man's machen muß! Ich will mich erst waschen und kömmen,

10. Rabitel.

Fuhrmann Glien ging mit ben langen und bebachtigen Schritten eines Mannes, ber gewohnt ift, Laften an tragen, au Uhrmacher Schetter, ber fich außer seinem Geichaft nicht blog mit ber Beltfunde befaßte, jondern auch Agenturen verschiebener Urten von Berficherungen batte. "Sie wollen jebenfalls Brandichaben anmelben," fagte

Schetter fofort ju ihm und ftand auf.

"Rein, ber ift nicht ber Rebe wert; ich wollte nur bie Bersicherung erhöhen, so daß ich wenigstens keinen großen Schaden habe, wenn's einmal nicht so gnädig ablänst wie dies Wal! Was haben Sie dort auf dem Tisch ausgestellt?"
"Wissenschaftliches!" erwiderte der Uhrmacher, zupfte seinen

Schnurrbart und überlegte, ob sein Besuch wohl in allgemeiner Bilbung so vorgeschritten sei, daß er es wagen dürfe, ihm über Beleuchtung, Heisanlage und Wasserversorgung in großen Zügen ein Bilb zu geben.

Er ftellte fich bor Glien bin mit berichrantten Armen, Iniff die Augen busammen und fragte ibn, was er von der Sorte Gelehrten halte, die man Aftronomen nenne. Glien antwortete, bag er bisber noch feinen Grund ge-

habt habe, sich mit ihnen einzulassen.
"Sie sehen aber jedenfalls ein, daß himmel und Erde schlaue Erfindungen sind?" jagte Schetter. Sie haben vielleicht gelegentlich darüber gelejen — von Nordpol und Südpol, nicht?"
"Nom Nordpol habe ich einiges gehört," sagte Glien; "es

reisen viele Leute borthin, glaube ich, um ihn du reparieren!"
"Das ift gut gesagt! Also fangen wir einmal an! Geben Sie sich genau alles an!"

Auf bem Tische lag ein freisrund geschnittener Bogen Pa-pier, in ber Mitte barauf eine umgestülpte Untertaffe, rings um bas Bapier ein Jagreifen. Auf bem Bapier waren burch Beichnung bie fünf Erbteile angebeutet, bie bochften Berge burch Erbien, welche unter bem Bapier lagen. In ber Mitte auf ber Staffe ftand ein aufgespannter Regenschirm, ein etwas troft-toles, altes Stud Mobel mit unbeimlich vielen Löchern im Beng, so bag man in ihm awei Reifen von verschiedener Große feben tonnte. An einem bing ein rote, größere Tannenbaum-lugel, am anderen eine fleinere weiße.

"Können Sie die Milchstraße sehen?" Glien gudte aus bem Stubensenster hinaus. "Nein, hier! Da unter dem Schirm, wo die Sonne hängt! Ich habe bort eine Sand voll gametta befeftigt, bas ift ber Beg

ben bie Conne läuft. Run paffen Gie auf! Der Bapierbogen ift die Erbe mit all dem Baffer, hier die hoben Gebirge, die Untertaffe bebedt bas Nordpolgebiet, der Tonnereifen braugen ift ber Subeisring. Go weit verbluffend einfach, was? Der Schirm bilbet ben himmel, die Reifen barin find bie Gabringe für Sonne und Mond. Run benten Gie fich die Zierfugeln laufend - su biefem 3med brebe ich jest ben Schirm langfam. Seben Sie, wo jest bie Sonne ift, in hinter-Amerita ift Tag. bei uns Monbichein! Um Nordpold und Sudpol naturlich alles

"Guter himmel, wie einfach!" rief Glien. "Mein alter Dorffüster, was haft Du an mir verbrochen!"

"Ja, barauf ift ber jebenfalls nicht gefommen, er war, wie

alle, wohl ein Kopernifaner ober Galiläer!"

"Rein, er war ein Igelberger, ich weiß genau, ich ftamme auch borther! Aber freilich, von Galifa hat er zuweilen auch gesprochen — ich weiß nicht, wie er borthin gesommen ift!"

"Nun tonnte ich noch im Schirm Merfur, Benus, Mars, Jupiter, Uranus und ben Bruder Saturn anbringen — "Gang unerhörte Ramen!" murmelte Glien. "Das fäuft

Ihnen ja jo glatt vom Munbe weg, als wenn unsereins "Sub!" ober "Brr!" sagt. Wahrhaftig, Gie mußten Prosessor in Greisswald fein!"

"Run," berfette Schetter geschmeichelt, "für einen Menichen mit Dorfichulbildung haben Gie viel Berftand! Run weiter! Wenn eines Tages Die Sonne ben Gubeisring unferer Enbe weggeschmolzen bat, bann ift ber jüngfte Tag gelommen und bas Waffer läuft -

"Sier bom Tijch berunter und wir figen auf bem Trodnen!" "Rein, bas geht nicht, fo ift es nicht gemeint, es läuft nach innen, überschwemmt einige Erbteile, Sonne und Mond treffen dufammen, vereinigen fich

Dag ich bas früher nicht gefunden habe, oh, ich habe einen

fauftbiden Ropf!"

"Sie haben jedenfalls noch nicht barüber nachgebacht!" Richtig, baran wird's liegen! Gie finden überall ben mabren Grund berans! Benn Sie nun bie Berficherung fertig machen wollen

"Das hab' ich gang vergeffen!"

"Ich bab' fortwährend baran gebacht!" Während fie bas Gefchaft fertig machten, faben fie, wie

Fuhrmann Plater vorüberging und fich ins Saus hineinschob. "Kommt ber ju Ihnen?" fragte Glien.
"Ich weiß nicht!" erwiderte Schetter, und fie horchten

beide.

Sie hörten, wie er bie Treppe binaufging und bie Tur bes Wartezimmers hinter fich zumachte. Er hatte beim Arzt ein fleines Anliegen, und ba bie Sprechstunde balb vorüber war, jo hatte er bas Glud, bag ber Dottor ihn alsbalb mit einem Mann vom Lande gusammen in bas Sprechzimmer rief. "Sie find vom Lande?" fragte er ben letteren.

"Ja, ich tomme von Wotenftedt!"
"Run, wo fehlt's benn?"

"Die Bruft tut mir weh!" "Bieben Sie fich aus!" fagte ber Arst und blidte babei auf Blater, indem er bemerfte: "Es dauert nicht lange!"

Babrend ber Taglohner fich feiner Rleiber entlebigte, be-

gann auch Blater, fich auszugieben. "Saben Gie inzwijchen schon heilmittel angewendet?" fragte ber Doltor ben Landarbeiter.

"Ja, Fensterschweiß hab' ich aufgewischt!" "Das hat wohl ausgezeichnot geholfen?"

"Nein! Gs wollt nicht anichlagen!" "Saben Gie noch andere Mittel gebraucht?"

"Ja, meine Frau bat Gruntobl gefocht und aufgelegt:

"Sat bas benn geholfen?" "Dein, auch nicht!"

"Gie haben auch bas befte bergeffen!"

"So? Bas benn?"

Gie batten ein halbes Bfund Gisbeine barauf leget

Er untersuchte ihn babei mit bem Stethoffop, ichuttelte ben Ropf und fagte, es fei nichts qu entbeden, er fei gang gefund.

"Rein, ich bin frant und habe Schmergen! Gin Regept möchte ich haben!"

"Ich tann Ihnen nichts verschreiben!" "Co ein tieines Rezept nur — ahnlich wie biefes bier! Die Krantentasse bezahlt's ja!"

Er holte aus der Taiche ein gerfnittertes Papier hervor, und ber Argt las ein wohlichmedend gemachtes Mittel gegen

Influenza. "Das ift ja etwas gang anderes! Sie haben Influenza ge-habt, aber boch jeht nicht!"

(Fortfebung folgt.)

Tucias Schuld.

Movelle von Reinhold Ortmann. (Rachbrud verboten.) (Schluß)

"Aber bu wirst ihr nichts antun, Bruno, nicht wahr? Du mußt mir versprechen, bag bu bich beherrichen willft. Un bem, was geschehen ift, läßt sich ja nun boch nichts mehr anbern. Und Lucia ift burch

die Entbedung wohl schon hart genug bestraft."
"Was auch geschehen mag — jedenfalls hast du dir feinen Borwurf deshalb zu machen. Und ich werde mich zu beherrschen suchen. Das will ich dir versprechen. Nur laß mich jest allein, liebe Helen! Ich din in einer Bersassung, die nicht für menschliche Gesellschaft

Sie hatte wohl auch ohne biefe Aufforberung ichwerlich Berlangen getragen, langer bei ihm zu berweifen. Denn sein Wesen fam ihr so unheimlich vor, daß sich der klugen Berechnung zum Trop, mit der sie zu Werke gegangen war, etwas wie das peinliche Empfinden nagender Neue in ihr regte. Sie ging schweigend hinaus und in ihr Schlaszimmer. Aber auch dort dulbete es sie nicht. In ihrer Borftellung wurde es immer mehr zur Gewißheit, bag bieser Abend mit irgend einer Katastrophe endigen musse, und sie wollte wenigstens nicht die Zeugin bessen sein, was da geschah. Der Abend war schön und still; weshalb sollte sie nicht noch einen längeren Spaziergang machen! Benn sie nach einen Stunde zurücksam, war die Auseinandersetung zwischen den beiden Gatten hoffentlich schon vorüber. Brund Golmer sah, wie sie das Haus verließ, aber er kummerte sich nicht darum und machte sich keine Gedanken barüber, denn in seinem Herzen, wie in seinem Kopse war für nichts anderes Raum als für den großen, ungeheuerlichen Schmerz über Lucias schändlichen Berrat und über sein zerstörtes Leben. Unbeweglich wie eine Bilhsale stand er am offenen Fenster und starrte unverwandt zu den Ablersteinen hinüber, einer abenteuerlich geformten, vorspringenden Klippe, hoch oben an der Bergwand, beren Umrisse sich scharf gegen den lichten Abendhimmel abzeichneten.

In vielfachen Windungen und ziemlich fteil führte ber Fugweg über die Berghalbe und durch den Bald gu ben Ablersteinen empor. In ber abendlichen Dam-merung hatte Lucia zuweilen Mühe, ihn zwischen ben biden Stämmen zu erfennen. Aber sie war schon einmal am Tage ihrer Ankunft mit Bruno hier hinaufgestiegen, um bie ichone Mussicht über bas Tal gu gestiegen, um die schöne Aussicht über das Tal zu genießen, und so fand sie sich zurecht. Ihr Herz klopste stürmisch von der Anstrengung des beschwerlichen Weges. Denn in ihrem Zagen und Zweiseln, ob sie sich zu dem verhängnisvollen Schritt entschließen solle, hatte sie sich verspätet, und nun trieb die Angst, daß Enrico sich entsernt haben könnte, ehe sie seine Mitteilungen vers nommen, sie wie mit Veitschenhieben vorwärts.

Sie wußte wohl, daß es unrecht war, was sie da kat; aber die Vorwürse ihres Gewissens waren schwächer wis die welche sie sich wegen ihrer Unwahrhaftigkeit

als die, welche sie sich wegen ihrer Unwahrhaftigkeit von heute mittag gemacht. Denn jest war es ja einzig die Sorge um Bruno, die ihr Handeln bestimmte. Rur weil sie ihn damit vor Gesahr zu behüten glaubte, ging sie zu diesem Stelldichein. Und eines Tages — das war ihr heiliger Borfat - eines Tages wurbe fie

ihm alles gefteben.

Beinahe atemlos langte fie oben an, und es fiel ihr wie eine schwere Last von der Geele, als fie ber hohen Männergestalt ansichtig wurde, bie fich aus bent Duntel ber Felsgruppe löfte.

"Du haft auf dich warten sassen, Lucia. Aber bu bist ba — und bamit ist alles gut." Sie nahm es für ein gutes Zeichen, daß seine Worte in einem ganz anderen Ton gesprochen waren, als das, was er ihr bei den beiden früheren Begegnungen gesagt hatte. So freundlich und herzlich hatte seine Rede damals nicht geklungen. Und daß er sie hierher bestellt hatte, um sie zu warnen, war doch auch ein Beweis seines guten Herzens. So fühlte sie sich gebrängt, ihm in ihrer Seele alses abzubitten, was sie während biefer letten Tage Schlimmes von ihm gebacht. Und ohne Bogern reichte fie ihm bie Sand.

"Du haft großmutig gehandelt, Enrico! Aber mun

thrich schnell, benn ich muß eilig zurud, bag Bruno meine Abwesenheit nicht bemerkt.

Mtem. Ein wenig fannst bu schon ruben."

Er zog sie neben sich auf einen ber moosbewach-senen Steinblöcke nieber, und sie ließ es wiberstandslos geschehen, obwohl ihr merkvürdig beklommen wurde bei dem heißen Druck seiner Finger, die ihre Sand gar nicht wieder freigeben wollten.

"Sage mir, was bu mir mitzuteilen haft," bat fie noch einmal. "Droht meinem Mann wirflich eine Befahr?"

,3a."

"Bon jenen beiben ichredlichen Menichen?" "Bon ihnen ober von anberen - bas ift jest gang gleich."
"Und was wollen sie tun? So sprich doch. Ich bergehe ja vor Aufregung und vor Angst."

Er neigte fein Beficht naher zu bem ihrigen. "Bovor folltest bu bich benn angstigen, mein Lieb-Schub?"

Sie fühlte feinen Urm, und jest machte fie einen

ernstlichen Bersuch, sich loszureißen. "Es handelt sich ja nicht um mich, sondern um ihn — um Bruno! Wenn du etwas weißt, so rede!

Warum willst du mich qualen?"
"Aber ich sage dir doch, daß wir Zeit haben — Zeit, soviel wir nur brauchen. Für wen hätte ich dich

benn gerettet, wenn nicht für mich!"

Sie begriff ben Sinn seiner Borte nicht; nur so viel verstand sie, daß sich etwas Entsepliches hinter ihnen verbarg.

"Du haft mich betrogen!" rief fie. "Du weißt nichts. Und nur, um mich hierher ju loden, haft bu inen Brief gefdrieben."

"Und wenn es fo ware - bin ich nicht in meinem

guten Recht? Gehörtest bu nicht mir, lange vor jenem?" Er wollte seinen Urm um fie legen, aber fie wich

vor ihm zurud, soweit fie konnte. "Rühre mich nicht an. Und saß mich gehen. Ich will nicht länger bleiben."

Mit ber gangen Breite feines ftarfen Rorpers ber-

stellte er ihr ben Weg. "Da hinunter geht's vorläufig nicht für bich. Und bu magft froh sein, baß ich's nicht julaffe. Denn wenn bu heute Abend ba unten geblieben warft, Lucia, fo hattest bu ben morgigen Tag nicht mehr gesehen.

Gie ftand eine Gefunde lang wie versteinert. Dann fchrie fie auf und padte mit beiben Sanden feine Schultern.

"Af - was fagft bu? Gie wollten ihn morben?" "Benn sie es wollen, so haben wir beibe jedenfalls nicht mehr bie Macht, sie baran zu hindern. Bis bu twieber unten fein tonntest, mare es langft gu fpat."
Er glaubte ibrer gang ficher gu fein ba in bent

engen Bintel zwischen ben Telfen, und fern von allen bilfsbereiten menschlichen Befen. Aber er hatte nicht mit der Enticklossenheit eines zum Aeußersten getriebenen, verzweicheten Weibes gerechnet. Ohne ein Wort zu sprechen, war sie plöhlich unter seinem Arm hins durchgeschlüpft wie eine geschneibige Kape, und ehe er noch recht begriffen hatte, daß sie ihm entwischt sein sollte soch ar tie schauer versche finselsenie fein follte, fah er fie fcon ben Fußweg hinablaufen, als ob ihre Fuße ben Boben gar nicht berührten.

Alber fo leicht gab er feine Sache boch nicht berloren. Er konnte sich auf seine Cache boch nicht berloren. Er konnte sich auf seine langen Beine verlassen, und an Ausdauer war er ihr doch wohl stberlegen. In gewaltigen Sähen flog er hinter dem gehehten jungen Weibe her, und Wicia hatte die Empsindung, daß die Entsernung, die sie von ihm trennte, mit jedem Schrift geringer wierde.

Da bog f'e furz entschlossen von bem schmalen Fußweg ab zwischen bie Stämme bes Walbes, ber ben Berghang bebedte. Wenn sie hier gerade hinablief, mußte setgizing vedeate. Wenn sie gertae kentolies, minger sie ja auch viel schneller drunten sein als auf dem langen, vielgewundenen Wege. Und das aslein war es, wonach es sie verlangte. Denn nicht die Furcht vor ihrem Bersfolger — einzig die namenlose Angst, daß sie zu spät bei ihrem Wanne ankommen könnte, jagte sie vorwärtst durch Geäft und Gestrüpp, das ihre Kleider zersetze und ihre Daut zerriß, und das ihr doch mehr als ein-

mal gum Lebensretter wurde, weil es fie aufhielt, wenn fie bei diesem rasenden Abstrieg fiber die steile Bergmand ben Boben unter ben Fifen verlieren wollte.

Enrico Balbo hatte anfänglich noch ben Berfuch gemacht, ihr zu folgen; aber als er zum erstenmal ins Weiten gekommen war und sich nur eben mit knapper Not in einem Baumftamm festzuklammern vermocht hatte gab er es fludjend auf:

So brich in bes Tenfels Ramen ben hals!" schrie er ihr nach, während er fletternd und rutidend ben gebahnten Weg wieder zu gewinnen suchte. "Dem anbern hilft es boch nicht mehr."

Lucia hörte ihn nicht; sie hörte und sah und fühlte überhaupt nichts mehr. Aus tiefen Riffen rann ihr das Blut über Gesicht und Hände, und tropbem rannte sie vorwärts, immer geradeaus, nur erfüllt von dem einzigen Gebanten, baß fie unten fein milfe, bevor es zu fpat war.

Jest wurde es vor ihr zwijchen den Stämmen heller. Sie nuchte den Rand des Waldes erreicht haben. Aber zugleich wich wieder, wie schon wiederholt, das lodere Erdreich unter ihrem Tritte, sie suchte vergebens nach einem Halt und wurde um ein beträchtliches Stück mit hinuntergeriffen. Ein Felsbroden hielt fie auf. Aber bies hindernis bedeutete feine Rettung, benn in ber nachsten Setunde schon war Lucia inne geworden, in einer wie verzweiselten Lage sie sich besand. Jah und steil, beinahe sentrecht, siel eine kable Jelswand hart vor ihren Füßen zur Talfohle ab. Da himmter gab es feinen anderen Weg als den burch die Luft. Hinauf zum Walbe aber konnte sie ebenso wenig, benn ber Hang, über ben sie hinabgeglitten war, bot ihren Händen und Füßen keinen

Dabei fah sie bie erleuchteten Fenster ber Billa in ganz geringer Entsernung zu ihrer Linken. Wenn sie hier hinabgefonnt hätte, würde fie bas hans innerhalb weniger Minuten erreicht haben, Und eben jest trat über ihr ber Mond hinter ben Bannavipfeln bes Balbes hervor, die Talfeite, auf der sie sich befand, mit blaus lichem Bichte übergießend. Mit voller Deutlichseit tonnte fie jede Einzelheit in der Umgebung bes Hauses erkennen. Sie fah die Beete und Straucher im Garien, Und nun — es durchfuhr fie in gräßlichem Erschreden — nun fah fie auch die Geftalten ber beiben Manner, Die vorfichtig gebudt hintereinander burch ben Garten Schlichen, um bann in langen, fprungartigen Gaben gegen ben Balb hin gu verschwinden.

Das mußten die Mörder gewesen sein, unter beren

Sanden ihr ungliidlicher Gatte verblutet war. Ein furchtbarer, schriffer Aufschrei, ber weithin burch bie nachtliche Stille gellte, entrang fich ber Bruft bes gemarterten Beibes.

"Bruno! - Bruno! Bu Bilfe!" xief fie in finnlojer Berzweiflung mit ber ganzen Kraft ihrer Lungen. Dann griff sie mit beiben Armen in die Luft und warf sich bon ber Sohe bes Gelfens hinab in die Tiefe,

Bruno Golmer, ber noch immer am offenen Tenfter seines zu ebener Erde gelegenen Zimmers stand, hatte den Schrei gehört und hatte erstarrend die helle Gestalt gesehen, bie an ber naben Relswand hinabzugleiten ichien tvie ein großer Bogel, Mit einem Sprunge war er über die niedrige Benfterbruftung hinweg brüben im Garten. Und nie in feinem Leben wohl hatte er einen Weg schneller zurückgelegt als den bis zu der Stelle, wo er fein un-feliges, zerschmettertes Weib vernuten mußte. Naum fechzig ober siebzig Schritte mochte er von seinem Hause entfernt fein, ba erschütterte ein bumpfes Krachen wie ein Ranonenichuß die Luft. Ein zweiter und britter Anall folgten bem exften in taum megbaren Bwijchenräumen, von ben Banben bes engen Tales in vielfachem Echo nachrollend gurudgeworfen, untermischt mit einem Knaden und Praffeln wie von brechenbem Gebalf und stürzendem Mauerwerk. Ginen einzigen Blid nur warf Bruno Golmer rückwärts auf die sich auswirbelnde Wolfe von Ranch und Stand, die an der Stätte seines Hauses, emporftieg, bann rannte er wieder, benn in seiner Seele war nur ein einziger Gebante. Und dieser Gebante hieß;

Die zuchlosen Urheber bes Dynamitatientats, burch

welches die Billa faft gand derstort worden war, wurden noch im Berlauf bes nächsten Tages in Gestalt der beiben Italiener Fortini und Bafile verhaftet. Sie verlegten fich aufs Leugnen, wurden aber bald überführt, und nur em Bujall, baß sich in bem Angenblick ber Explosion feiner ber Bewohner bes Lanbhauses in bemjelben befunden hatte, hatten sie es zu verdanken, daß sie mit einer zehnjährigen Buchthausstrafe bavonsamen. Enrico Balbo, bem eine Beteiligung an bem Komplott nicht nachgewiesen werben fonnte, wurde nach mehrmonatiger Untersuchungshaft freigesprochen und per Schub an bie Grenze besörbert. Lucia, die bei ihrem surchtbaren Sturze betbe Beine gebrochen hatte, in der Klinik der nahen Universitätsstadt aber vollskändig wieder hergestellt worden war, hatte ihn in ihrer Zeugenaussage soweit geschont, als es sich mit der Pflicht der Bahrhaftigfeit vertrug. Und sie hatte es in vollem Einverständnis mit ihrem Gatten geian, der ihr längst jeden hählichen Berbacht bemutig abgebeten hatte und der feine wiedergetvonnene fleine Frau am liebsten fortan auf ben Sanden burchs Leben getragen hatte.

Gine Botichaft bom Dars. Sannes, ber Oberlnecht, führte ben Bfing burch bas Jelb bes Bauern. Er führte ibn in schnurgeraber Linie, aber boch war er nicht so recht bei ber Sache, feine Gebanten weilten anberstoo, und zwar in weiter, weiter Ferne, boch über ben Furchen, bie ber Bilug in die schwere, braune Erde zog, denn sie weisten bei unserm Nachbarpfaneten, bem Mars. Und wie fam bas? Run, geftern abend war im Schulfaal eine vollstumliche Borlejung fiber bie Geftirne gehalten worben, und hannes hatte bort mit Stannen gehört, dag ber Mars, ber boch nur wie ein tleiner flimmernber Stern ausfah, eine ber unferen abnliche Erbe fein folle, von Lebewesen bewohnt, bie auch einige Achnlichfeit mit ben Menichen haben mußten. Dies hatte einen tiefen Eindrud auf Sannes gemacht, und fo tam es, bag feine Gebanken beute bom Pflng abschweiften und er bies nügliche Instrument nur gang mechanisch führte, ja man tann wohl fagen, er überließ bie Guhrung feinem treuen Gefpann, bas bie gewohnte Arbeit zuverläffig berrichtete. Traumbejangen wanbelte ber Knecht babin, ba plöglich traf etwas hartes seinen Kops, und hannes ftürzte wie vom Bifth getroffen zu Boben. Gin Ballon war über bas Jelb hingeflogen, und aus ber Gonbel war versehentlich eine leere Rognaffiafche herabgeworfen worben, bie ben Oberinecht gerabe auf feinen gludlicherweise ziemlich biden Schabel getroffen hatte. Tropbem hatte ber Schlag genügt, Sannes vorübergehend zu betäuben. Als er wieder zu fich kam, war bas Luftidilf langft außer Sicht, aber bie Bunbe an ber Stirn und bie blutige Glafche ju feinen Gugen bewiesen bem Pflüger, baß er nicht geträumt hatte. Höchft verwundert blidte er fich um, aber weit und breit war nichts gu feben als blauer, wolfenloser himmel und weit ausgebehnte braune Felder. Endlich entschloß er fich, die geheimnisvolle Flasche aufzuheben. Er betaftete fie von allen Seiten, betrachtete fie gang genau bis in bie fleinften Gingelheiten und fchließlich beroch er fie. Und toum hatte er bie Deffnung ber Flasche an bie Naje gebracht, da ließ er Pierbe Pierbe fein und rannte, fo schmell er nur konnte, dem Dorje gu. "Def muß ich bem Pjarrer fage," meinte er babei, "beg ber Mars werflich bewohnt if, um gang berninftige Meniche miffe beg fein, bann fe trinte fogar Schnaps!"

bunur.

Die Rache bes Dichters. Rebaftenr: "Dies Gebicht habe ich Ihnen boch fcon vor fechs Wochen als unberwendbar gurudgeschickt. Beshalb bringen Sie es mir hente noch einmal?" — Dichter: "Nun, ich bachte, Ihr Weichmad hatte fich vielleicht unterbeffen gebeffert."